

Inhaltliches Projektkonzept „Krimmler Tauernhaus“



Das Krimmler Tauernhaus kann auf eine lange Geschichte und Tradition verweisen, wurde urkundlich 1389 erwähnt und war damals bereits eine für die Gastlichkeit bekannte Herberge. Auf 1.631m gelegen, umgeben von imposanter Natur über den Krimmler Wasserfällen im Nationalpark Hohe Tauern ist unser Betrieb sowohl für Tagesgäste als auch Übernachtungsgäste ein beliebter Zielort. Nachhaltigkeit, der Almsommer und der Nationalparkgedanke werden bei uns besonders gelebt, da wir umweltbewusst, naturbezogen und ökologisch unseren Betrieb führen. Das reicht vom eigenen Kleinwasserkraftwerk über die vollbiologische Kläranlage, die eigene Lebensmittelherstellung mit hohem biologischen Anspruch, wobei nicht selber erzeugbares hauptsächlich regional zugekauft wird (Regionalität) bis hin zu unserer authentischen Holzbauweise.

Die Entwicklung in den letzten Jahren zeigt uns, dass wir zunehmend mit einem sich verändernden Kundenverhalten zu tun haben. Wurden über lange Zeit einfache Unterkunftsmöglichkeiten und Matratzenlager im Schutzhüttenbereich nachgefragt, so wächst der Qualitätsanspruch massiv. Kleine Einheiten, qualitätsvolle Zimmer mit modernen Sanitärbereichen und auch mehr Komfort und Service in der gesamten Unterkunft werden immer mehr zur Voraussetzung, um den gestiegenen Gästeansprüchen gerecht werden zu können. Wir können auch im Haus derzeit wenig Angebot bieten, um Gäste länger –zB. auch bei Schlechtwetter- in unserem Haus zu halten. Hier fehlt es an Infrastuktur und bedingt durch unsere sehr periphere Lage/ Abgelegenheit können auch nicht andere Angebote dafür einfach erreicht werden. Auch für mehr Semiantourismus, wo wir Anfragen hätten und einige Versuche durchgeführt haben, fehlt uns im Haus die Qualität und Ausstattung.



Für uns hat sich damit die Entscheidungsmöglichkeit entwickelt, entweder unser Betriebskonzept auf eine Art Jausenstation/ Gastronomie zurückzufahren, d.h. den gesamten Nächtigungsbereich aufzulösen, oder den Betrieb ganzheitlich neu aufzustellen, in der Bettenqualität weiterzuentwickeln und zu spezialisieren. Aufgrund unserer Familientradition in der Bewirtschaftung des Tauernhauses, sowie unsere Nachfolger die mit großer Freude und Idealismus in naher Zeit den Betrieb in die nächste Generation führen werden, haben wir uns für eine innovative Weiterentwicklung mit Gastronomie und Unterkunft entschieden.



Entwicklung des Krimmler Tauernhauses von 1389 bis 2016

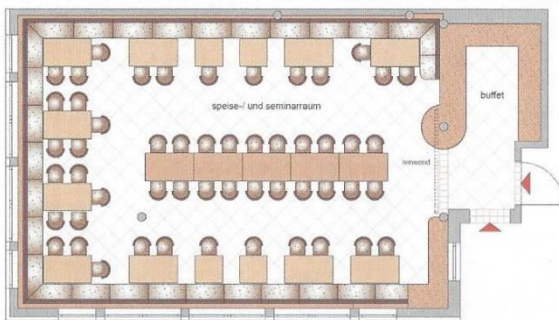
Durch die im Land Salzburg forcierte Strategie „Alpine Gesundheitsregion“ haben wir auch ein spannendes, wenngleich auch anspruchsvolles Thema und einen Anreiz gefunden, um unseren Betrieb verstärkt auf Gäste mit Gesundheitsaffinität bzw. direkt mit den Bedarf nach Gesundheitstourismusangeboten auszurichten.

Zur inhaltlichen Spezialisierung sind wir im Dialog mit der PMU- Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg, um auch dann das Projekt sowohl in der Hardware (Bau und Ausstattung) als auch im Service und Angebot dahingehend gut aufzustellen. Dabei haben wir durch unsere Lage in den Hohen Tauern einzigartige Voraussetzungen wie kaum ein anderer Betrieb im regionalen Umfeld. Ein sehr wichtiger Bezugspunkt sind auch die Krimmler Wasserfälle vor der Türe, die als die größten Wasserfälle Europas für Anwendungen für Asthma- und Allergikerkrankungen unter „Hohe Tauern Health“ aufgebaut und erst kürzlich von der Sanitätsbehörde des Landes Salzburg als natürliches Heilvorkommen anerkannt wurden. In direkter Nähe liegt bei uns der größte Zirbenwald Europas, wo auch die bekannten Gesundheitswirkungen der Zirbe mit unseren Angeboten künftig verknüpft werden und wir das Thema „Zirbe“ auch in der Modernisierung und Erweiterung unseres Hotels einbauen werden.

In der Region wurde von HTH auch eine klinische Studie durchgeführt, wo es um die Wirkung des Winters, der Bewegungs- und Sportmöglichkeiten und die gesundheitlichen Auswirkungen auf Allergiker und Asthmatiker ging. Die positiven Ergebnisse aus dieser Studie würden uns auch Möglichkeiten eröffnen, als einer der Ersten dieses innovative Thema bei uns im Betrieb umzusetzen und damit unsere angestrebte Verstärkung der Ganzjahresausrichtung auszubauen.

Wir möchten uns als HTH- Betrieb spezialisieren, nach den HTH- Empfehlungen den Bau ausrichten und hier bedingt durch unsere besonderen Rahmenbedingungen und den Standort ein Angebot mit Herausstellungsmerkmalen schaffen, damit auch HTH als Angebot der Region nachhaltig stärken und erweitern. Besonders auch durch die

Abgeschiedenheit unseres Hauses sehen wir Möglichkeiten, das Thema Erholung und Ruhe dabei speziell zu integrieren.



Speisesaal/Seminarraum



Wellnessbereich

Wir werden Mitarbeiter als Wanderführer qualifizieren, was uns dann die Möglichkeit eröffnet, Bewegungsprogramme und Gesundheitswanderungen mit der PMU zu entwickeln. Vor allem auch im Thema Winter streben wir an, verstärkt Schneeschuhwanderungen und Touren anzubieten.

Unter dem Motto „Weg vom Diätplan, hin zur gesunden Ernährung“ möchten wir auch unsere Küche weiterentwickeln, die eigenen, naturnahen Lebensmittel als hervorragende Basis dafür innovativ einsetzen und Gesundheitsbedürfnissen der Gäste auf einer regionale Art nachkommen.

Die baulichen Maßnahmen werden auch nach der ÖNorm B 1600 ausgerichtet, so dass wir eine Barrierefreiheit erreichen werden.

Unter den Leitgedanken Nachhaltigkeit, Regionalität, Umweltfreundlichkeit und Gesundheit wollen wir im Krimmler Tauernhaus einen neuen Weg beschreiten aber auch alte Traditionen erhalten.

Wir würden uns freuen auch Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Geisler